

Zweite Verhandlung ergebnislos Kein Arbeitgeber-Angebot

TARIF 2012
Wir haben's verdient



Der VSME kam wieder nur zu dritt, lehnte alles ab und hatte kein Angebot zu unseren Forderungen. Die sächsischen Arbeitgeber blieben auch in der zweiten Tarifverhandlung am 5. April in Leipzig stur, die Verhandlungen wurden auf den 26. April vertagt. Klarer Fall: Es gibt nichts geschenkt, wir müssen uns alles erkämpfen.

Viele Kolleginnen und Kollegen aus Leipziger Betrieben begrüßten die Arbeitgeber mit Trommeln und Piffen: Mit übergroßen rot-weißen „Gefällt-mir“-Daumen bekräftigten sie: Wir wollen 6,5 Prozent mehr Einkommen, mehr Mitbestimmung beim Einsatz von Leiharbeit und die unbefristete Übernahme der Ausgebildeten.



Aktion vor der Tarifverhandlung am 5. April in Leipzig: Wir wollen gut, fair und unbefristet arbeiten

GEMEINSAM FÜR DREI ZIELE von Olivier Höbel, IG Metall-Bezirksleiter



Drei Ziele haben wir in dieser Tarifrunde. Mehr Geld, unbefristete Übernahme und faire Leiharbeit. Das ist dreimal Fairness: Für bessere Einkommen, weil diese den Gewinnen hinterherhinken. Für die Zukunft der jungen

Leute, weil die wenigsten nach der Ausbildung gleich einen festen Job bekommen. Für faire Leiharbeit, weil diese oft missbraucht wird. Wir wollen Geld, Zukunft und Solidarität.

Aber die Arbeitgeber beißen sich am Thema Leiharbeit fest. Sie wollen ganz allein entscheiden, wann, wie und für wie lange sie Leiharbeiter einstellen, und wie sie sie behandeln. Oft sind Dumpinglöhne und Ungerechtigkeit die Folge. Deshalb müssen Betriebsräte mitbestimmen, ob und wie Leiharbeit stattfindet. Für uns gilt: Ein Betrieb – eine Belegschaft. Für Stamm-, Leiharbeiter und Azubis.

FAHRPLAN

- 31. März:** Unsere Tarifverträge über Entgelt und Ausbildungsvergütungen enden
- 26. April, 11 Uhr:** 3. Tarifverhandlung in Dresden
- 27. April:** Bundesweite Entgeltverhandlung Leiharbeit
- 28. April, 10 Uhr:** Tarifauftritt in Zwickau
- Ab Mai:** Warnstreiks möglich

Lest auf Seite 2:

**Leiharbeit:
Was bringt mehr
Mitbestimmung?
Entgeltverhandlungen
für Leiharbeiter
Gewerkschaften
immer beliebter
Tarifauftritt Sachsen
am 28. April**

Leiharbeit ist auf Rekordniveau

Die Zahl der Leiharbeiter hat sich seit 2004 bundesweit mehr als verdoppelt und nähert sich der Millionengrenze. Laut einer Umfrage der IG Metall in Sachsen nutzen 80 Prozent der befragten Metallbetriebe Leiharbeit. „Immer mehr Firmen nutzen diese systematisch für eine

strategische Neuausrichtung ihrer Personalpolitik“, kritisierte Bezirksleiter Olivier Höbel. Leiharbeit wird missbraucht, um Stammbeschäftigte zu ersetzen und um Kasse zu machen: Leiharbeiter verdienen bis zu 50 Prozent weniger als Stammkräfte. Mehr: www.igmetall-bbs.de



Ute Konieczny und Mario Heidel vom Zeitarbeitsausschuss beim BMW-Betriebsrat: „Wir kämpfen für mehr Mitbestimmung bei der Leiharbeit. Wir wollen eine Übernahme dieser Kollegen in die Stammbesellschaft und eine faire, gerechte Bezahlung und Behandlung.“



Leiharbeiter, Stammarbeiter, Jugend: Ein Betrieb, eine Belegschaft

ENTGELT UND MITBESTIMMUNG BEI LEIHARBEIT

Zweigleisig zum Ziel

Warum wird über höhere Entgelte für Leiharbeiter und über mehr Mitbestimmung bei Leiharbeit getrennt gestritten?

Weil die Leiharbeiter ein Arbeitsverhältnis mit den Verleihfirmen haben und nicht unter die Tarifverträge der Metall- und Elektroindustrie fallen, verhandelt die IG Metall zweigleisig. Es geht darum, ob Leiharbeit weiterhin missbraucht oder endlich fair geregelt wird.

Hier liegen die Positionen der Gewerkschaft und der Zeitarbeitsverbände weit auseinander. Die Arbeitgeber blockieren diese Punkte: Ab welcher Einsatzzeit soll ein Leihbeschäftigter einen Branchenzuschlag erhalten, ab wann soll der Tarifvertrag gelten? Am 27. April ist die nächste bundesweite Verhandlung.

Tarifauftakt



Wir haben's verdient **in Sachsen**

6,5 % mehr Entgelt! +++ Unbefristete Übernahme!
+++ Leiharbeits-Missbrauch stoppen! +++

Samstag, 28. April 2012
Alter Gasometer Zwickau

Einlass 9:30 Uhr – Beginn 10:00 Uhr

mit **Olivier Höbel** (Bezirksleiter)
Stefan Kademann (1.Bevollmächtigter Zwickau)
Uwe Hück (GBR Porsche)
und betrieblichen Kolleginnen und Kollegen

Musik: DISCOVERY
(für Essen und Getränke ist gesorgt)

Aktionen am Morgen

Motorradkonvoi
der Vertrauensleute

Demonstration
der IG Metall Jugend

Aktuelle Informationen zur Tarifrunde 2012:
www.igmetall-bbs.de

V.i.S.d.P.: Olivier Höbel / IG Metall Bezirksleitung Berlin-Brandenburg-Sachsen / Alte Jakobstraße 149 / 10969 Berlin

GLEICHE ARBEIT

GLEICHES GELD

Mit den Metallarbeitern verhandelt die IG Metall über mehr Mitbestimmungsrechte bei Leiharbeit im Betrieb. Der Effekt: Wenn Betriebsräte mitbestimmen können, ob und zu welchen Konditionen ihre Unternehmen Leiharbeit einsetzen, können sie den Missbrauch verhindern. Das funktioniert bundesweit schon in über 1200 Metallbetrieben. Dort haben Betriebsräte „Besservereinbarungen“ abgeschlossen.

Mit den Zeitarbeitsverbänden streben wir einen

Branchenzuschlag an, der die Lohnlücke möglichst weit schließt. Leiharbeiter verdienen für vergleichbare Arbeit bis zu 50 Prozent weniger. Zusätzlich sollen Betriebsräte die Möglichkeit erhalten, mit ihrem Betrieb Einsatzzulagen auszuhandeln.

Leiharbeit fair gestalten.

Wir sind nur einen Klick entfernt: Jetzt Mitglied werden.
online eintreten: www.igmetall-bbs.de

Impressum: IG Metall Bezirk Berlin-Brandenburg-Sachsen, verantwortlich: Olivier Höbel, Redaktion: Marlis Dahne. Fotos: Wolfgang Zeyen. Druck: apm AG, Darmstadt. Internet: www.igmetall-bbs.de